

Jahresinfo 2009



Mali 2007

Tod beim Feuerholzsammeln

Um zu überleben, sind die Menschen in den Flüchtlingslagern in **Darfur** und im benachbarten Tschad auf Brennholz angewiesen. Mit ihren Eseln oder zu Fuß nehmen sie den beschwerlichen und gefährlichen Weg auf sich, um das nötige Bündel Holz zu sammeln. Viele kommen nicht zurück. Frauen und Mädchen werden von den Reitermilizen, den Janjaweed vergewaltigt und grausam ermordet; die Männer getötet.

Diese humanitäre Katastrophe zu lindern wäre so einfach - mit unseren Solarkochern könnten die Menschen in den Lagern bleiben.

H. Michlbauer
Hans Michlbauer, 1. Vorstand

Wir haben 100 Solarkocherbausätze bereitgestellt, um sie in den Tschad zu schicken. Trotz der Unterstützung der entsprechenden Ministerien ist es uns bisher nicht gelungen, die Kocher zu versenden. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass diese Hilfe ankommt.

Aus unseren Partnerländern

Von den vielen Projekten, die wir seit Jahren unterstützen, stellen wir Ihnen auch diesmal einige vor, von denen wir meinen, sie verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit und unsere Unterstützung.

Wir bitten Sie recht herzlich, gezielt ein Projekt Ihrer Wahl zu unterstützen. Bitte vermerken Sie die **fett gedruckten Begriffe** als Verwendungszweck für Ihre Spende auf dem Überweisungsvordruck. Selbstverständlich können Sie auch von uns betreute Projekte unterstützen, die in diesem Bericht nicht beschrieben werden. Für Ihre Spende erhalten Sie einen steuerlich abzugsfähigen Zuwendungsbescheid.

Um eine reibungslose Zusendung von Spendenquittungen zu gewährleisten, bitten wir um die **Angabe der kompletten Anschrift** auf dem Überweisungsträger.
Herzlichen Dank!

Bolivien - El Molino Gabi Spielhofer

Dank des Engagements des Lions Clubs Neckargemünd sowie des dortigen Gymnasiums und Ihrer Spenden konnten wir 2007 wieder 60 Solarkocherbausätze nach El Molino senden. Die Solarkocher sind in der sonnenreichen Hochlandregion um Potosi für die dort lebenden Menschen sehr wertvoll. Es gibt kaum Holz in der Gegend und Strom haben die meisten Orte auch nicht. In den Orten, die an das Stromnetz angeschlossen sind, verfügen die Familien in der Regel nicht über das Geld, die Stromrechnung zu bezahlen.

Ein Dankeschreiben vom deutschen Botschafter, Herrn Riedler, aus La Paz traf ein: „Gerade die kleineren Initiativen tragen dazu bei, die Lebensqualität der Bolivianer – die in ihrer Mehrheit in bitterster Armut leben – erheblich zu verbessern. Ich habe mit ca. 20 Frauen der Pfarrei El Molino gesprochen. Sie haben mir versichert, dass die Solarkocher aus Deutschland sehr gut funktionieren und täglich im Einsatz sind“. Nach Ihrer Priorität gefragt, haben die Frauen einhellig darum gebeten, Spendengelder auch zukünftig in den Kauf von deutschen Solarkochern zu investieren. An zweiter Stelle würden sie sich Solarlampen wünschen.

Burma Hans Michlbauer

Das von einer skrupellosen Militärjunta gepeinigtes Land kommt nicht zur Ruhe. Im Herbst 2007 machte die Niederschlagung der Demokratie-Bewegung in Burma und zuletzt die Überschwemmungskatastrophe weltweit Schlagzeilen. Die Unterdrückung der Bevölkerung jedoch dauert bereits mehr als 40 Jahre an. Einzelne Volksgruppen werden von der Regierung des Landes seit vielen Jahren vertrieben und zwangsumgesiedelt, ihre Dörfer geplündert, Menschen willkürlich verhaftet, geprügelt, erschossen, Mädchen und Frauen entführt und vergewaltigt.



Ganze Landstriche sind vermint. Unzählige dieser Menschen flüchten sich in Lager in den Dschungeln entlang der thailändischen Grenze. In diesen Camps leben zwischen 12.000 und 40.000 Flüchtlinge in einfachen Bambusmattenhütten mit Laubdächern, abgeschieden von Zivilisation und medizinischer Versorgung, unbeachtet von Medien und Hilfsorganisationen. Strom, Energieversorgung, Gas gibt es dort selbstverständlich nicht. Das führt dazu, dass immer weitere Bereiche der umliegenden Bewaldung als Feuerholz abgerodet werden.

Mit Solarkochern könnte man die Abrodung des Urwaldes um die zahllosen Flüchtlingslager erheblich reduzieren. In einem zweiten Schritt könnten einige der Flüchtlinge im Solarkocherbau ausgebildet werden. Der Bau von Solarkochern vor Ort stellt eine einkommensgenerierende Maßnahme dar und wäre somit eine Möglichkeit, der Perspektivlosigkeit der Menschen entgegenzuwirken. Über Claudia Klages haben wir Kontakt zu der kleinen Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen“

www.helfenohne Grenzen.org. Über diese Organisation sind wir gerade dabei 50 Solarkocher in ersten Lagern zu installieren. Gebraucht werden natürlich Tausende von Kochern, um wirkungsvoll helfen zu können.

Ghana - Kissi Hans Michlbauer

In dem kleinen Ort Kissi, unweit von Cape Coast, der alten und geschichtsträchtigen Stadt am Atlantik, ist seit 2003 ein Jugendausbildungszentrum für elternlose Kinder und Jugendliche im Aufbau. Die Initiative zu der Gründung der seit 2001 aktiven Baobab Children Foundation geht auf Frau Edith de Vos aus Freiburg zurück, die zwei Jahre lang einen Freiwilligeneinsatz in der Oxford Preparatory School in der Gemeinde leistete. Ihre Beobachtung der zahlreichen deprivierten Kinder und Jugendlichen in der Region bewog sie zur Gründung der Foundation und der Baobab School for Trades and Traditional Arts mit dem Ziel einer Berufsausbildung für jugendliche Analphabeten, Straßenkinder, Aidswaisen und Kinderarbeiter. Seit 2005 ist der phasenweise Aufbau von Werkstätten und der zugehörigen Gebäude dieser Heimberufsschule für Handwerk und traditionelles Kunsthandwerk im Gange. Die Oxford Preparatory School wurde von Mr. Prah 1998 mit 50 Schülern begonnen. Heute besuchen schon mehr als 700 Schüler die Schule. Ziel ist es, auch armen Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen.



Verena beim Baukurs in Altötting

Meine Tochter Verena, Fachlehrerin für Kunsterziehung, Werken, Textverarbeitung und Technisches Zeichnen lebt seit Oktober im Baobabcenter. Sie soll an der Oxford Preparatory School den Computerunterricht übernehmen, sobald die PCs einsatzbereit sind. Der Container mit den Rechnern, Fahrrädern, 10 Solarkochern, 2 Solarlampen und vielem mehr, ist inzwischen angekommen. Eine ihrer ersten Aufgaben in Ghana war es, den vorhandenen Solar-kocher instand zu setzen und der Köchin im Center das solare Kochen nahe zu bringen.

Den fehlenden Topfhalterrost hat sie durch einen alten Fahrradkorb ersetzt. Das Staunen war groß als mit dem Kocher die ersten Bananenchips frittiert wurden. Geschmeckt haben sie übrigens auch noch.



Verena wird versuchen, bis Ende Juni die Solarkocher an der Schule, im Center und anderen Multiplikationspunkten zu installieren. Vielleicht gelingt es ihr ja, die Solarkocher mit all ihren Vorzügen in der Region zu etablieren. Langfristig ist auch an den Bau der Solarkocher im Baobabcenter gedacht. Der Solarkocher ist ein wunderbares Produkt für die metalltechnische Grundlagenausbildung im Metallhandwerk.

Guinea (Westafrika) Daniela Auer

Hr. Dr. Diallo verfolgt seit längerem das Ziel, das solare Kochen in Guinea zu verbreiten. Anfang 2008 wurden 50 Solarkocher, die wir für die Einführungsphase zur Verfügung stellten, an Familien ausgegeben. Die Resonanz war so ermutigend, dass Dr. Diallo sich bemühte, weitere Solarkocher zu bekommen.



Mädchen mit schweren Verbrennungen, verursacht durch Holzfeuer.

Bereits im Januar 2009 werden weitere 50 Solarkocherbausätze nach Guinea verschifft. Wir hoffen nur, dass nach dem Militärputsch im Land die Einfuhr der Kocher auch diesmal klappt. Unterstützt wird Dr. Diallo bei seinem Vorhaben übrigens von INWENT. INWENT (Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH) ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. INWENT arbeitet mit Menschen in Schlüsselpositionen zusammen und unterstützt sie darin, Veränderungsprozesse in ihren Ländern zu gestalten. Das Ziel von INWENT ist es, die Globalisierung gerecht zu gestalten und nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Mali Daniela Auer

An der „Association de Kolguiné“ in Bandiagara konnte Eberhard Mohr mit Ihrer Unterstützung im Sommer 2006 eine Solarkocherwerkstatt errichten. Wegen der großen Nachfrage nach den Kochern wollen wir natürlich das Projekt weiter unterstützen. Es ist nach wie vor schwierig, geeignetes Baumaterial für den Kocherbau vor Ort zu bekommen. Wir haben deshalb bei der Hilfslieferung 2008 neben den erforderlichen Reflektorblechen auch 50 komplette SK14-Bausätze und Bauteile für 30 weitere SK11-Reflektoren versandt. Die Lieferung der Solarkocher ist im September angekommen und von dem Präsidenten der Association de Kolguiné, Souleymane Karembé, in Empfang genommen worden. Somit kann die Produktion der Solarkocher in der Werkstatt in Bandiagara weitergehen und die umliegenden Dörfer können mit der Idee des solaren Kochens angesteckt werden.

Nepal Stephan Zech

Seit beinahe 20 Jahren leben in 7 bhutanesischen Flüchtlingslagern mehr als 100.000 Flüchtlinge. Betreut von der Organisation Vajra Foundation Nepal wurden in den letzten Jahren mehr als 7000 Solarkocher SK14 und doppelt so viele Warmhaltekörbe installiert. Die Gestelle wurden vor Ort gebaut und montiert, wir lieferten das vorgefertigte Spiegelblechmaterial.



Auf dem Solarkocher zubereite Mahlzeit, Nepal 2007

Bei einem verheerenden Brand in einem der Lager haben viele Menschen ihr gesamtes Hab und Gut verloren. Auch 400 Solarkocher wurden durch die große Hitze unbrauchbar. Die Verantwortlichen im Hauptquartier des UNHCR haben sich trotz der vielen Vorteile der Solarkocher immer noch nicht bereit erklärt, Mittel für Kocher bereitzustellen. Wir haben uns deshalb entschlossen, die Reflektorbleche zu sponsern.



Vom Feuer zerstörter Solarkocher, Nepal 2008

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung haben wir das Geld für 100 Satz Bleche bereits zusammen.

Niger Uwe Schmidt

Eine Tuareg-Gruppe in Niger bekam von uns fünf Solar-kocher, um die Idee des solaren Kochens der Bevölkerung vorzustellen. Im Februar 2008 wurden die Solar-kocher den lokalen Autoritäten und einer 158-köpfigen Frauengruppe demonstriert. Darüber berichtete sogar das nationale Fernsehen. Nach dieser Vorführung war die



Niger 2008

Anfrage der Teilnehmer so groß, dass sofort 60 Bestellungen für Solarkocher bei der ONG Aghirin'man eingingen. Die große Nachfrage wird mit der Schwierigkeit begründet, dass einerseits das Brennholz sehr teuer ist, andererseits das Sammeln des Holzes durch die Rebellen im Busch erschwert wird. Aus diesem Grund entschied EG Solar e.V. sich, dieser Organisation 50 Solarkocher zur Verfügung zu stellen.



Montage der 50 Solarkocher, Niger 2008

Aus einen Brief an Uwe Schmidt: „Ich muss mich bei Ihnen bedanken für den Hinweis auf Linderung von Umweltbelastung und Belastung der Frauen durch die Idee des solaren Kochens; dieses Haushaltsgerät wird von den höchsten Autoritäten im Niger begrüßt, beginnend mit dem Präsidenten der Republik, den wir am 6. November in Niamey getroffen haben. Bei dieser Gelegenheit hat er uns ermuntert, alles für den Schutz der Umwelt, besonders des Waldes zu tun, denn wie Sie wissen sind wir von Desertifikation bedroht, die durch die Trockenheit beschleunigt wird“.

Bis November 2008 sind fast 500 schriftliche Bestellungen bei Aghirin'man eingegangen. Diesen Bedarf an Solar-kochern von Deutschland aus zu decken ist teuer und logistisch sehr schwierig. Wir prüfen gerade, die Kocher in einer bestehenden Werkstatt im Nachbarland Burkina Faso oder in einer zu errichtenden Werkstatt im Süden des Landes zu produzieren. Die Region im Norden erscheint uns wegen der Aktionen von Rebellengruppen politisch zu instabil, um die Investition für eine Werkstatt zu tätigen.

In eigener Sache

weltwärts – Der neue entwicklungspolitische
Freiwilligendienst

weltwärts wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert und von einer Vielzahl von zivilgesellschaftlichen Entsendeorganisationen im partnerschaftlichen Dialog mit den Projektpartnern vor Ort durchgeführt.

EG-Solar e.V. ist inzwischen neben dem Anderen Dienst (Zivildienst im Ausland) auch als Entsendeorganisation für weltwärts anerkannt. Wir wollen vor allem jungen Menschen mit Berufsausbildung und entsprechenden Sprachkenntnissen die Möglichkeit geben, in unseren Partnerprojekten vor Ort nach unseren Vorstellungen Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Neue Projektkoordinatorin

Daniela Auer unsere bisherige Ansprechpartnerin im EG-Solar-Büro ist inzwischen Mutter geworden und nimmt sich eine Babypause. Seit September ist die Stelle neu besetzt.



Meine Name ist Veronika Wolferstetter, ich bin 53 Jahre alt und habe 4 erwachsene Kinder. Ursprünglich Hauptschul- und Montessorilehrerin ist mir nun bei der EG-Solar ein neues reichhaltiges Aufgabengebiet zugewachsen: Die Zusammenarbeit mit und für Menschen in aller Welt zum Wohle von Umwelt und humanem Leben auf unserer Erde bereitet mir große Freude.

Gerne bin ich Ansprechpartnerin für Ihre Ideen, Anregungen und Fragen. Ich wünsche uns allen eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Solartechnologie 2009

Solarkocher

SK 11 Grundmodell	Nr.111000	298,00 €
--------------------------	-----------	-----------------

Durchmesser = 1100 mm, Leistung ca. 450 Watt*.
Kompletter Bausatz aus Aluminium, 12 kg,
Packmaß: 1200 mm x 600 mm x 80 mm.



SK 11 Vollausrüstung	Nr.111005	358,00 €
-----------------------------	-----------	-----------------

mit zwei Ablagen (siehe nächste Seite). Kompletter
Bausatz aus Aluminium, 16 kg,
Packmaß: 1200 mm x 600 mm x 80 mm.

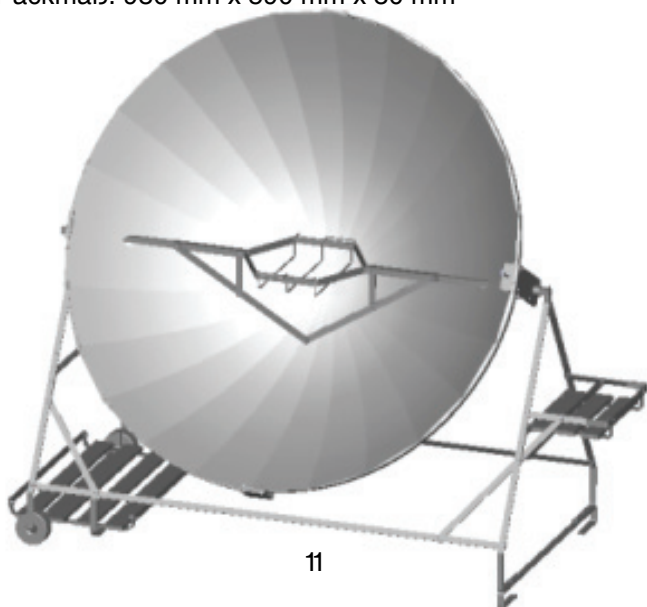
SK 14 Grundmodell Nr.114000**338,00 €**

Durchmesser = 1400 mm, Leistung ca. 700 Watt*.
Kompletter Bausatz aus Aluminium, 15 kg,
Packmaß: 980 mm x 590 mm x 80 mm.

**SK 14 Vollaussstattung Nr.114005****398,00 €**

mit zwei Ablagen.

Kompletter Bausatz aus Aluminium, 20 kg,
Packmaß: 980 mm x 590 mm x 80 mm



SK 700	Nr.107000	179,00 €
---------------	-----------	-----------------

Baugleich SK 14; optimal z. B. zum Espressokochen.
 Leistung ca. 200 Watt*, Durchmesser = 700 mm,
 kompletter Bausatz aus Aluminium.
 Packmaß: ca. 980 mm x 590 mm x 80 mm

SK 350	Nr.103500	99,00 €
---------------	-----------	----------------

Fertig montiertes funktionsfähiges Demonstrationsmodell
 aus Aluminium, Durchmesser = 350 mm, Leistung ca.
 50 Watt*, mit Topf.

* Die Nettoleistung der Kocher wurde ermittelt bei einer direkten
 Sonneneinstrahlung von 750 Watt/m².

Fertigungszeichnungen für den Eigenbau der
 Solarkochers SK 14 2006 und SK 11 2007.

SK 14 2006	Nr.500026	5,00 €
-------------------	-----------	---------------

SK 11 2007	Nr.500027	5,00 €
-------------------	-----------	---------------

Die dazu notwendigen Reflektorblechsätze erhalten
 Sie bei der Firma Sun and Ice

Solarkochtöpfe



Topf 12 l	Nr.312028	29,00 €
Ø 28 cm, außen schwarz, innen weiß emailliert		

Topf 4 l	Nr.304020	19,00 €
Ø 20 cm, außen schwarz, innen weiß emailliert		

Bio-Dünster 3,6 l	Nr.303620	25,00 €
schwarz emailliert, Ø 20 cm		

Topf 1 l für SK 700	Nr.301014	12,00 €
schwarz emailliert, Ø 14 cm		

Baukurse



Wir bieten regelmäßig Solarkocherbaukurse in Altötting an. Sie erlernen in 5 Tagen, wie ein SK 14 mit einfachem Werkzeug handwerklich gefertigt und sachgerecht montiert wird. Bei Sonnenschein kochen wir selbstverständlich mit der Sonne. Es wird auch über Einführungskonzepte und Finanzierungsmodelle von Solarkocherprogrammen gesprochen.

Die Kursgebühr beträgt 300 €. In der Kursgebühr enthalten sind die technischen Unterlagen und das Material zum Bau eines SK 14 oder SK 11. Den Solarkocher dürfen Sie selbstverständlich mitnehmen.

Baukurse in Altötting im Jahr 2009

Januar	26.-30.01.2009
März	23.-27.03.2009
April	20.-24.04.2009
Mai	25.-29.05.2009
Juni	22.-26.06.2009
Juli	20.-24.07.2009
September	21.-25.09.2009
Oktober	26.-30.10.2009
November	23.-27.11.2009

Wir bieten unsere mobile Werkstatt zum Verleih für 100 € pro Woche an. Sie beinhaltet alle für die Herstellung nötigen Maschinen und Werkzeuge. Auf Anfrage können wir auch das nötige Material für die Produktion mitliefern. Bei Bedarf stellen wir natürlich auch einen Kursleiter. Alle näheren Informationen erhalten Sie auf Anfrage im Büro von EG SOLAR e.V.

Werkzeuge für die mechanische Serienfertigung der SK-Kocher



Hebelschere

Peddinghaus
Nr. 614005

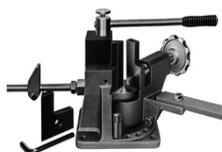
257,00 €



Lochstanze

Peddinghaus,
27/250
Nr. 614007

498,00 €



Winkelbieger

Karnasch
Nr. 614003

869,00 €



Rollbieger

TOY
Nr. 614004

1190,00 €

Liste für komplette Werkstattausrüstung auf Anfrage.

Kühlen ohne Strom



ICE-QUICK

Nr. 400021

385,00 €

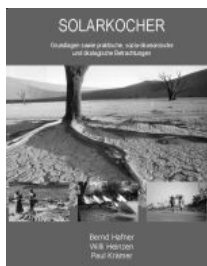
Eis ohne Strom in einer Minute herstellen...das funktioniert wirklich mit dem Ice-Quick! Das Gerät zeigt, nach welchem Prinzip das umweltfreundliche Kühlen mit Wasser und Zeolith, einem Sandgestein, funktioniert.

Auch Einzelkomponenten sind lieferbar!

Info bitte anfordern!

Sonstiges

Solarkocher



Grundlagen sowie praktische, sozio-ökonomische und ökologische Betrachtungen von Bernd Hafner, Paul Krämer, Willi Heinzen. Farbdruck, 135 Seiten.

Nr.514002

16,80 €

„Sonnengeflecht...“ Video (VHS)

45 Minuten, Dokumentarfilm über Entstehung des Solar-
kocherprojekts an der Berufsschule Altötting

Nr.500951

25,00 €

Lieferbedingungen:

Alle Preise zzgl. Versandkosten. Preise inkl. Mehrwertsteuer und Verpackungskosten

Informieren Sie sich über neue Produkte und aktuelle Preise auf unserer Homepage!

EG-SOLAR e.V.
Neuoettinger Straße 64 c
D – 84503 Altoetting

Tel: **+49-8671-96 99 37**
Fax: **+49-8671-96 99 38**
E-mail: **eg-solar@t-online.de**
Homepage: **www.eg-solar.de**
Bankverbindung: **Konto-Nr.: 49 33 8**
Kreissparkasse Altötting
BLZ 710 510 10
Bürozeiten: **Mo-Do von 8 bis 12 Uhr**



**Wir bringen es auf
den (Brenn-)Punkt!**

Sun and Ice hat 2004 den wirtschaftlichen Teil der EG Solar als Neugründung übernommen und arbeitet als Wirtschaftsunternehmen mit sozialer Funktion.

Die Solarkocher werden regional in Behindertenwerkstätten und Werkstätten für schwer vermittelbare Jugendliche gefertigt.

Von Sun and Ice hergestellte Solarkocher unterscheiden sich von denen der EG Solar in Konstruktion und Preis. EG Solar stellt Musterkocher (SK14/ SK11) her, die zum Nachbau angeboten werden, insbesondere in Entwicklungsländern. Sun and Ice fertigt Premium-Solarkocher in großen Stückzahlen.



Fordern Sie unseren farbigen Flyer und unsere Preisliste unter nachfolgender Adresse an:

Sun and Ice GmbH
Edelham 73
D-84550 Feichten

Tel: +49-8634-9861-0
Fax: +49-8634-9861-229
E-mail: info@sun-and-ice.de
www.sun-and-ice.de



Sun and Ice bietet zwei verschiedene Größen von leistungsstarken Solarkochern an: **Premium11** (links im Bild) mit einem Reflektordurchmesser von 1,1 m und **Premium14** mit einem Durchmesser von 1,4 m (rechts im Bild).

Die qualitativ hochwertigen Solarkocher sind schnell montier- und demontierbar und aufgrund des drehbaren Gestells leicht der Sonne nachzuführen.

Das Reflektormaterial ist bei beiden Solarkochermodellen mit einer keramischen Schutzschicht versehen. Dadurch ist das Reflektormaterial vollkommen witterungsbeständig.

Reflektorblechsatz für SK14 und SK11

Bei Sun and Ice erhalten Sie die Reflektorblechsätze für den Solarkocher-Eigenbau. Ein Blechsatz besteht aus 24 geschnittenen und gebohrten Aluminiumblechen inklusive der Edelstahlschrauben zum Verbinden der Einzelbleche.



Solarkocher zum Grillen, Backen, Kochen, Garen und Frittieren

Solarlampen



1. Solarlampe SOLAR 2007 50,- € (incl. MWSt. 59,50)

Abmessungen: 85 mm x 85 mm x 188 mm
Gewicht: 0,580 kg
Akku: 3,6 Volt, NH, 4500 mAh
Leuchtmittel: Hochleistungs-LED, 3 W, mit Diffuser
Leuchtdauer: Mindestens 8 h

2. Solarmodul SOLAR 2007-M12 (-P12) 35,- € (41,65)

Abmessungen: 240 mm x 180 mm x 10 mm
Gewicht: 0,600 kg
Leerlaufspannung: 7,2 V
Kurzschlussstrom: 0,74 A
Nennleistung: 4,25 Wp
Anschlusskabel: 5 m mit Winkelstecker

3. Radio (Betrieb mit SOLAR 2007-1) 12,- € (14,28)

4. Solarlampe SOLAR 2007-1 (Bausatz *) 34,- € (40,46)

*) Mindestabnahmemenge 50 Einheiten

5. Werkzeugsatz 350,- € (416,50)**

- Werkzeuge und Prüfmittel
- Muster-Bausatz für die SOLAR 2007-1
- Montageanleitung in D, E, F, mit vielen Fotos

**) Der Werkzeugsatz wird für jede Werkstatt individuell zusammen gestellt.

Bitte wenden Sie sich direkt an:



solarprojekt-freilassing e. V.

Predigtstuhlstraße 46
83395 Freilassing – GERMANY
web: www.solarprojekt-freilassing.de
e-mail: siegfried.popp@t-online.de

17. Internationale Solarkochertagung

16. / 17. Mai 2009 im Bürgerhaus der Stadt Burghausen, Marktler Straße 15 a.

Ich nehme teil:

- ☐ allein
- ☐ mit weiteren Personen
- ☐ Ich möchte ein Referat halten (Zeitlimit zehn Minuten) zum Thema:

.....
.....

Ich wünsche eine Führung durch die historische Altstadt oder Burg.

- ☐ ja ☐ nein

Falls Sie eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Burghauser Touristik GmbH

Stadtplatz 112, 84489 Burghausen , Telefon: 08677 - 887140

Burghausen bietet gute Hotels, Privatpensionen und eine Jugendherberge.

Name:

Evtl.Organisation:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Telefon: Fax:

e-Mail:

Bitte frühzeitig zurücksenden an

EG Solar e.V., Neuöttinger Str. 64c, 84503 Altötting

Fax 08671-96 99 38.

Angemeldete Tagungsteilnehmer erhalten vor der Veranstaltung von uns eine Wegbeschreibung sowie die genaue Tagesordnung.

Wir freuen uns auf Sie!

Vorgesehen sind folgende Beiträge:

- Solarkocher in Flüchtlingslagern in Nepal, Maarten Olthof
- Erfahrungen und Empfehlungen zur Verbindung von Klimaschutz und Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern, Dr. Dieter Seifert
- Länderberichte z.B. aus Afghanistan, Argentinien, Bolivien, Burundi, Burkina Faso, Ghana, Guinea (Westafrika), Indien-Ladakh, Mali, Niger, Nigeria, Namibia, Senegal, Uganda, Tansania.

Im Foyer werden in einer kleinen Ausstellung bekannte und neue Solarprodukte präsentiert.

EG-Solar e.V.
Neuöttinger Straße 64 c
D – 84503 Altötting

Telefon +49-8671-96 99 37, Fax –96 99 38
eg-solar@t-online.de;
Home: http://www.eg-solar.de

Bürozeiten: Mo bis Do von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Spendenkonto: Konto Nr. 49338,
Kreissparkasse Altötting, BLZ 710 510 10

Für Spenden aus dem Ausland:
IBAN: DE47 7105 1010 0000 0493 38
BIC: BYLADEM1AOE

Beitrittserklärung



**Ja, ich möchte Fördermitglied werden, der
Förderbeitrag beträgt 60 € im Jahr.**

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel: Fax:

Unterschrift:

EG-SOLAR e.V.
Neuoettinger Straße 64 c
D – 84503 Altoetting